



FÜR IHRE BODENBELÄGE

# REINIGUNGS- UND PFLEGETIPPS



**BODEWO**  
BODEN DEKORATION WOHNEN



# Vorwort

Sie haben sich für ein Qualitätsprodukt entschieden, welches vom ausgewiesenen Fachmann fachgerecht verlegt wurde. Einen Bodenbelag, an dem Sie lange Freude haben werden. Die vorliegende Reinigungs- und Pflegeanleitung informiert Sie übersichtlich und hilft Ihnen, die Optik und Werterhaltung Ihres Bodenbelages im Privatbereich dauerhaft zu bewahren.

Viel Freude an Ihrem Bodenbelag wünscht Ihnen  
Ihr Fachbetrieb





# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Vorwort	<b>1</b>
Textile Bodenbeläge aus synthetischen Fasern inkl. Nadelfilz	<b>4</b>
Teppichböden aus Schurwolle	<b>6</b>
Naturfaserbeläge aus Kokos, Jute, Sisal oder Seegras	<b>8</b>
Fleckentabelle für textile Bodenbeläge	<b>10</b>
Linoleum, Design-Belag und elastische Beläge (PVC, CV, Kautschuk)	<b>13</b>
Versiegelte Parkett- und Korkböden	<b>19</b>
Konventionell geölte und gewachste Parkett-/Holzböden (kein UV-Öl)	<b>22</b>
Laminat-Bodenbeläge	<b>26</b>
Natur- und Kunststeinplatten	<b>29</b>
Zum Schluss	<b>31</b>
Übersicht der empfohlenen Reinigungs- und Pflegemittel (Doppelseite zum Rausnehmen)	<b>16</b>

# Textile Bodenbeläge aus synthetischen Fasern inkl. Nadelfilz

## 1. Vorbeugende Massnahmen

Ein grosser Teil des Schmutzeintrages kann durch BODEWO-Sauberlaufzonen vor dem Eingang bzw. Schmutzschleusen in den Eingangsbereichen vermieden werden. Diese sollten eine Mindestgrösse von 2–3 Schrittlängen besitzen und müssen regelmässig gereinigt werden, um ihren Zweck langfristig zu erfüllen.

## 2. Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung ist entscheidend für die Sauberkeit des Teppichbodens und bestimmt massgeblich, in welchen Intervallen eine Intensivreinigung erforderlich wird. Daher den Teppichboden abhängig von der Beanspruchung täglich bis mehrmals wöchentlich mit einem leistungsstarken Bürstsauger absaugen, der neben losem Schmutz von der Oberfläche auch Schmutzpartikel tief aus dem Flor entfernt und diesen dabei wieder aufrichtet. Bei hochflorigen Belägen ist der Einsatz einer Flachdüse sinnvoll.

## 3. Fleckentfernung

Jeden Fleck möglichst sofort entfernen, nicht eintrocknen lassen. Flüssigkeiten mit saugfähigen Tüchern abtupfen oder aufsaugen, losen Schmutz absaugen. Die Aufnahme der Flecken immer vom Rand zur Fleckenmitte hin vornehmen. Zur Fleckentfernung keine herkömmlichen Haushaltsreiniger oder Spülmittel einsetzen. Fleckentferner nicht direkt auf die Verunreinigung sprühen, sondern mit dem Tuch auf den Fleck auftupfen und einmassieren. Gelösten Schmutz mit einer trockenen Stelle des Tuches durch Abtupfen aufnehmen. Gründlich mit klarem Wasser nacharbeiten und anschliessend trocken tupfen (ggf. unter Verwendung saugfähiger weisser Haushaltspapiertücher). Bei der Fleckentfernung nicht reiben und den Belag nicht durchnässen.

#### **4. Intensivreinigung**

##### Trockenreinigung

Die Trockenreinigung ermöglicht neben der vollflächigen Reinigung des Belages auch die gezielte Behandlung von Teilflächen (z.B. Laufstrassen), wobei die Begehbarkeit des Bodens während des Reinigungsvorganges erhalten bleibt. Besonders geeignet ist das System für Belagskonstruktionen, bei denen eine Nassreinigung nicht möglich oder nicht empfehlenswert ist (z.B. verklettete oder verspannte Teppichböden, Qualitäten mit Vliesrücken, bei Verwendung wasserlöslicher Kleber und Fixierungen sowie für Doppelbodenkonstruktionen und lose verlegte bzw. selbstliegende Teppichböden). Hochflorige Beläge sind vorab auf Anwendbarkeit des beschriebenen Verfahrens zu überprüfen, um Flor- bzw. Polveränderungen (z.B. Verfilzungseffekte) durch die mechanische Wirkung der Reinigungsgeräte auszuschliessen.

##### Sprühextraktions-Nassreinigung

Die Sprühextraktions-Reinigung ist besonders fasertief und hygienisch, darf aber bei feuchtigkeitsempfindlichen (Unterboden-)Konstruktionen nicht angewendet werden.

#### **5. Imprägnierung – Schutz vor Wiederanschmutzung**

Nach einer Intensivreinigung sollte der Teppichboden mit einem geeigneten Imprägnierer nachbehandelt werden.

# Teppichböden aus Schurwolle

## 1. Vorbeugende Massnahmen

Ein grosser Teil des Schmutzeintrages kann durch BODEWO-Sauberlaufzonen vor dem Eingang bzw. Schmutzschleusen in den Eingangsbereichen vermieden werden. Diese sollten eine Mindestgrösse von 2–3 Schrittlängen besitzen und müssen regelmässig gereinigt werden, um ihren Zweck langfristig zu erfüllen.

## 2. Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung ist entscheidend für die Sauberkeit des Teppichbodens und bestimmt massgeblich, in welchen Intervallen eine Intensivreinigung erforderlich wird. Um den repräsentativen Charakter des Belages zu wahren, ist ergänzend eine regelmässige Fleckentfernung (vgl. Punkt 3) als kontinuierliche Werterhaltungsmassnahme wichtig.

- 2.1 Bei geringer Beanspruchung ist für Schurwoll-Teppichböden Staubsaugen mit glatter Bodendüse zu empfehlen, um Verfilzungseffekte auszuschliessen.
- 2.2 Regelmässiges Saugen mit einem leistungsstarken Bürstsauger entfernt neben losem Schmutz von der Oberfläche auch Schmutzpartikel aus tiefer liegenden Florbereichen. Aufgrund der intensiven Mechanik sollte diese Methode für Schurwoll-Teppichböden nur in stärker beanspruchten oder verschmutzten Bereichen angewendet und die Bürste des Saugers dabei auf die niedrigste Stufe (Hart-/Glattbelag) eingestellt werden.

## 3. Fleckentfernung

Jeden Fleck möglichst sofort entfernen, nicht eintrocknen lassen. Flüssigkeiten mit saugfähigen Tüchern abtupfen oder aufsaugen, losen Schmutz absaugen. Die Aufnahme der Flecken immer vom Rand zur Fleckenmitte hin vornehmen. Zur Fleckentfernung keine herkömmlichen Haushaltsreiniger oder Spülmittel einsetzen. Fleckentferner nicht direkt auf die Verunreinigung sprühen, sondern mit dem Tuch auf den Fleck auftupfen und

einmassieren. Gelösten Schmutz mit einer trockenen Stelle des Tuches durch Abtupfen aufnehmen. Gründlich mit klarem Wasser nacharbeiten und anschliessend trocken tupfen (ggf. unter Verwendung saugfähiger weisser Haushaltspapiertücher). Bei der Fleckentfernung nicht reiben und den Belag nicht durchnässen.

#### **4. Intensivreinigung**

Über die regelmässige Unterhaltsreinigung und Fleckentfernung hinaus erfordert der Teppichboden in gewissen Abständen eine fasertiefe Grundreinigung zur vollflächigen Entfernung aller Verschmutzungen.

##### Trockenreinigung

Die Trockenreinigung ermöglicht neben der vollflächigen Reinigung des Belages auch die gezielte Behandlung von Teilflächen (z.B. Laufstrassen), wobei die Begehbarkeit des Bodens während des Reinigungsvorganges erhalten bleibt. Besonders geeignet ist das System für Belagskonstruktionen, bei denen eine Nassreinigung nicht möglich oder nicht empfehlenswert ist (z.B. verklettete oder verspannte Teppichböden, Qualitäten mit Vliesrücken, bei Verwendung wasserlöslicher Kleber und Fixierungen sowie für Doppelbodenkonstruktionen und lose verlegte bzw. selbstliegende Teppichböden). Hochflorige Beläge sind vorab auf Anwendbarkeit des beschriebenen Verfahrens zu überprüfen, um Flor- bzw. Polveränderungen (z.B. Verfilzungseffekte) durch die mechanische Wirkung der Reinigungsgeräte auszuschliessen.

##### Sprühextraktions-Nassreinigung

Die Sprühextraktions-Reinigung ist besonders fasertief und hygienisch, darf aber nicht bei feuchtigkeitsempfindlichen (Unterboden-) Konstruktionen angewendet werden.

# Naturfaserbeläge aus Kokos, Jute, Sisal, Seegras

## 1. Vorbeugende Massnahmen

Ein grosser Teil des Schmutzeintrages kann durch BODEWO-Sauberlaufzonen vor dem Eingang bzw. Schmutzschleusen in den Eingangsbereichen vermieden werden. Diese sollten eine Mindestgrösse von 2–3 Schrittlängen besitzen und müssen regelmässig gereinigt werden, um ihren Zweck langfristig zu erfüllen.

## 2. Laufende Reinigung

Die Unterhaltsreinigung ist entscheidend für die Sauberkeit des Teppichbodens und bestimmt massgeblich, in welchen Intervallen eine Grundreinigung erforderlich wird. Hier sollte daher statt eines handelsüblichen Staubsaugers ein leistungsstarker Bürstsauger verwendet werden. Dieser saugt mithilfe der rotierenden Bürste neben losem Schmutz von der Oberfläche auch Schmutzpartikel tief aus dem Polmaterial. Neben dem Staubsaugen ist eine regelmässige Fleckentfernung (vgl. Punkt 3) im Rahmen der Unterhaltsreinigung wichtig, um den repräsentativen Charakter des Naturfaserbelages zu wahren.

## 3. Fleckentfernung

Jeden Fleck möglichst sofort entfernen, nicht eintrocknen lassen. Frische, noch feuchte Flecken mit saugfähigen Tüchern abtupfen oder aufsaugen, nicht verreiben. Die Aufnahme der Flecken immer vom Rand zur Fleckenmitte hin vornehmen. Zur Fleckentfernung keine herkömmlichen Haushaltsreiniger oder Spülmittel einsetzen, sondern nur für Naturfasern entwickelte Fleckentferner. Flecken nicht direkt auf die Verunreinigung sprühen, sondern mit dem Tuch auf den Fleck auf tupfen und einmassieren. Bei hartnäckigen, älteren Flecken kann der Vorgang mit einer Naturfaserbürste kombiniert werden, wobei die Borsten angefeuchtet werden. Gelösten Schmutz mit dem Fleckwegtuch durch Abtupfen aufnehmen. Anschliessend das Fleckwegtuch auflegen, etwas beschweren und wirken lassen, bis

die verbliebene Flüssigkeit vollständig aus dem Belag herausgesaugt wurde. Bei hartnäckigen Flecken Vorgang gegebenenfalls wiederholen. Den Belag bei der Fleckentfernung nicht durchnässen.

#### **4. Intensivreinigung (Shampooierung)**

Je nach Grad der Verschmutzung wird in gewissen Abständen eine grossflächige Intensivreinigung des Teppichbodens erforderlich. Wenden Sie sich hierbei an Ihr Bodenbelagsfachgeschäft.

Eine grossflächige Durchfeuchtung des Belages ist unter allen Umständen zu vermeiden! Daher keine Intensivreinigung im Sprühextraktionsverfahren durchführen!

# Fleckentabelle für textile Bodenbeläge

1. Flecken anhand der Fleckentabelle identifizieren und das zur Behandlung empfohlene Produkt verwenden.
2. Vor Anwendung stets das zu reinigende Material an unauffälliger Stelle auf Farb- und Materialbeständigkeit prüfen.
3. Flecken durch Abtupfen lösen. Dabei grundsätzlich vom Rand zur Fleckenmitte hin arbeiten und niemals fest reiben.
4. Bei grösseren Flecken auf Teppichböden gelöste Fleckschubstanzen mit einem saugfähigen Haushaltstuch abtupfen.
5. Die Vor- bzw. Nachbehandlung mit Wasser zusammen mit einem separaten saugfähigen Tuch durchführen!

<b>Fleckenart</b>	<b>1. Schritt</b>	<b>2. Schritt</b>
Babynahrung	kaltes Wasser	•
Bier	kaltes Wasser	•
Blut	kaltes Wasser	•
Bohnerwachs	•	
Buntstift	•	
Butter	•	
Campari	kaltes Wasser	•
Cassis	kaltes Wasser	•
Chili	•	
Cola	kaltes Wasser	•
Curry	•	
Edding	•	
Ei/Eiweißhaltiges	•	
Eis	•	
Fett	•	
Filzstift	•	
Fruchtsäfte	warmes Wasser	•
Gemüse	•	
Gewürzflecken	•	
Honig	warmes Wasser	•
Kaffee	•	
Kakao	•	•
<b>Fleckenart</b>	<b>1. Schritt</b>	<b>2. Schritt</b>
Ketchup	warmes Wasser	•
Kleberreste	•	
Klebestift	•	
Kugelschreiber	•	
Lidschatten	•	
Likör	•	
Limonade	warmes Wasser	•

# Fleckentabelle für textile Bodenbeläge

<b>Fleckenart</b>	<b>1. Schritt</b>	<b>2. Schritt</b>
Lippenstift	•	
Maggi	•	
Make-up	•	
Margarine	•	
Marmelade	warmes Wasser	•
Mayonnaise	•	
Milchprodukte	•	
Obst	kalt Wasser	•
Öl	•	
Rost	•	
Rotwein	•	
Rouge	•	
Sauce	•	
Schokolade	warmes Wasser	•
Schuhcreme	•	
Senf	•	
Sojasauce	•	
Stempelfarbe	•	
Tee / Früchtetee	•	
Textmarker	•	
Tinte	•	
Urin	•	
Wachsmaler	•	
Wasserfarben	•	
Weisswein	•	
Zucker	warmes Wasser	•

- Fleck & Weg-Tüchlein Die Einkaufspartner geben Ihnen gerne Auskunft!

# Linoleum, Design-Belag und elastische Beläge (PVC, CV, Kautschuk)

## 1. Vorbeugende Massnahmen

Ein grosser Teil des Schmutzeintrages kann durch BODEWO-Sauberlaufzonen vor dem Eingang bzw. Schmutzschleusen in den Eingangsbereichen vermieden werden. Diese sollten eine Mindestgrösse von 2–3 Schrittlängen besitzen und müssen regelmässig gereinigt werden, um ihren Zweck langfristig zu erfüllen.

## 2. Bauschlussreinigung

Der neu verlegte Bodenbelag muss vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden. Produktionsbedingte Rückstände und Bauverschmutzungen werden dadurch entfernt. Das werkseitig aufgebraachte Oberflächenfinish bei Linoleum bleibt dabei erhalten. Bei Kautschukbelägen ist unbedingt die werkseitig aufgebraachte Silikonrespektive Parafinschicht mit einem Grundreiniger zu entfernen.

## 3. Einpflege

Wir empfehlen eine Einpflege, bevor der Fussboden begangen wird. Durch die Einpflege wird die Anschmutzung verringert, der Belag vor mechanischer Beanspruchung geschützt und die laufende Reinigung erleichtert. Bei werkseitig PU-vergüteten Belägen ist keine Einpflege notwendig.

## 4. Unterhaltsreinigung

### Trocken

Trockenreinigung mit einem Staubsauger mit Flachdüse.

### Feucht

Durch Verwendung eines auf diesen Bodenbelag abgestimmten Unterhaltsreinigers und unter Einsatz eines geeigneten Feuchtwischgerätes.

## **5. Grundreinigung**

Entsprechend der Belastung und dem damit verbundenen Verschmutzungsgrad ist in bestimmten Zeitabständen eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich. Alte Pflegefilme, hartnäckige Verschmutzungen und andere Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen, werden durch die Grundreinigung wirksam entfernt. Da diese Reinigung auch mechanisch erfolgt und die entsprechenden Reinigungsmaschinen erfordert, empfehlen wir Ihnen, sich an Ihr Bodenbelagsfachgeschäft zu wenden.

## **6. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen**

Zur Entfernung von hartnäckigen Flecken und Gummiabsatzstrichen sind nur Fleckentferner zulässig, die für diesen Bodenbelag freigegeben wurden. Vor Verwendung eines Fleckentferners ist die Eignung an einer unauffälligen Stellen zu prüfen.

---

### **Unser Pflegetipp**

**Fussbodenreiniger R 1000 und Dr. Schutz Spray Mop**



# Empfohlene Reinigungs- und Pflegemittel von Dr. Schutz und Gerätschaften (Privatbereich)

Belagstyp	Bauschlussreinigung	Kantenimprägnierung	Einpflege/Schutz
<b>Parkett versiegelt Kork versiegelt</b>	Dr. Schutz Parkett- und Korkreiniger	Dr. Schutz Kanten- imprägnierer	Dr. Schutz Parkett- und Kork Matt Dr. Schutz Parkett- und Kork Glanz Dr. Schutz Wischwiesel
<b>Parkett geölt Oxidativ Kork geölt Oxidativ</b>	Dr. Schutz Holzseife		Dr. Schutz H2Oil Dr. Schutz Pflegeöl
<b>Parkett geölt UV gehärtet</b>	Dr. Schutz Holzseife		Dr. Schutz Pflegeöl
<b>Laminat</b>	Dr. Schutz Laminat- reiniger	Dr. Schutz Kanten- imprägnierer	
<b>Linol, PVC, CV</b>	Dr. Schutz Aktivreiniger R280		Dr. Schutz Vollpflege matt Dr. Schutz Bodenglanz Dr. Schutz Fussbodenreiniger R1000
<b>Teppichboden synthetisch</b>	Dr. Schutz Carpetlife Bürstsauger		Dr. Schutz Baygard- Teppichschutz Dr. Schutz Fleckschutz
<b>Teppich Schurwolle</b>	Dr. Schutz Carpetlife Bürstsauger		Dr. Schutz Fleckschutz
<b>Kokos, Sisal, Jute</b>	Dr. Schutz Carpetlife Bürstsauger		Dr. Schutz Baygard- Teppichschutz Dr. Schutz Fleckschutz

<b>Unterhaltsreinigung</b>	<b>Grundreinigung</b>	<b>Fleckenentfernung</b>
Dr. Schutz Parkett- und Korkreiniger Dr. Schutz Sprühmax für Parkett und Laminat Elektroblocher Parquetolino	Dr. Schutz Intensivreiniger Parkett	Dr. Schutz Elatex Universal- Fleckenentferner
Dr. Schutz Holzseife Elektroblocher Parquetolino	Dr. Schutz Intensivreiniger Parkett	Dr. Schutz H20il
Dr. Schutz Holzseife Elektroblocher Parquetolino	Dr. Schutz Intensivreiniger Parkett	Dr. Schutz Fleckenentferner für Parkettböden
Dr. Schutz Laminatreiniger Dr. Schutz Sprühmax für Laminat Dr. Schutz Sprühmax für Parkett und Laminat		Dr. Schutz Elatex Universal- Fleckenentferner
Dr. Schutz PU-Reiniger Dr. Schutz Fussbodenreiniger R 1000	Dr. Schutz Grundreiniger R	Dr. Schutz Elatex Universal- Fleckenentferner
Dr. Schutz Carpetlife Bürstsauger	Dr. Schutz Teppichbodenreiniger Konzentrat Dr. Schutz Fresh-up 2 in 1 Dr. Schutz Carpetlife Granulat Dr. Schutz Sprühboy 2000	Dr. Schutz Fleck & Weg Dr. Schutz Elatex Fleckenentferner
Dr. Schutz Carpetlife Bürstsauger	Dr. Schutz Sprüh-Ex 2000 Dr. Schutz Sprühboy 2000	Dr. Schutz Trockenschäum Dr. Schutz Alibaba
Dr. Schutz Carpetlife Bürstsauger	Dr. Schutz Trockenschäum	Dr. Schutz Trockenschäum Dr. Schutz Alibaba



# Versiegelte Parkett- und Korkböden

## 1. Vorbeugende Massnahmen

Ein grosser Teil des Schmutzeintrages kann durch BODEWO-Sauberlaufzonen vor dem Eingang bzw. Schmutzschleusen in den Eingangsbereichen vermieden werden. Diese sollten eine Mindestgrösse von 2–3 Schrittlängen besitzen und müssen regelmässig gereinigt werden, um ihren Zweck langfristig zu erfüllen. Das Naturprodukt Holz sollte möglichst nie über längere Zeit feucht oder gar nass sein, da es Wasser aufnehmen und dabei seine Form verändern (Quellung) oder vergrauen kann. Bei der Reinigung ist deshalb stets darauf zu achten, dass nach Möglichkeit trocken (mit Mopp, Haarbesen, Staubsauger) oder lediglich nebelfeucht (d.h. mit ausgewrungenen Tüchern) gewischt wird und keine «Pfützen» auf dem Boden verbleiben. Neu verlegte Holzfussböden in der ersten Woche nur trocken reinigen, d.h. fegen oder moppen. Möbelfüsse nach Möglichkeit mit Filzgleitern versehen und schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen.

Holzfussböden reagieren wie alle Holzbauteile auf die Umgebungsbedingungen (insbesondere die relative Luftfeuchte) mit entsprechenden Holzfeuchteänderungen. Holzfeuchteänderungen ziehen entweder Schwindungen oder aber Quellungen mit den entsprechenden Folgewirkungen nach sich. Um diesbezüglich aussergewöhnliche Veränderungen zu vermeiden, sollten Sie darauf achten, dass sich die relative Luftfeuchte in den mit Holzfussboden belegten Räumlichkeiten möglichst ganzjährig im Bereich zwischen 50 % und 60 % bewegt bei einer Raumtemperatur von 20°C. Die Oberflächentemperatur Ihres Parkettbodens sollte 27°C nicht überschreiten. Im erforderlichen Fall sind Lüftungs- und Heizungsmassnahmen oder aber Befeuchtungsmassnahmen durchzuführen. Diese Klimabedingungen wirken sich nicht nur auf Ihren Holzfussboden, sondern auch auf alle Einrichtungsgegenstände aus Holz, Musikinstrumente, Ölgemälde und letztendlich auch auf Ihr persönliches Wohlbefinden positiv aus.

## **2. Erstbehandlung / Quellschutz**

Wenn ein werkversiegeltes Fertigparkett neu verlegt wird, kann es sein, dass Schmutz und Feuchtigkeit in die Fugen eindringen. Denn dieser Bereich ist, bedingt durch die Fabrikation, nicht immer vollständig geschützt. Deshalb empfiehlt sich der Einsatz einer Kantenimprägnierung zum Quellschutz. Diese Arbeit sollte durch Ihr Bodenbelagsfachgeschäft ausgeführt werden.

## **3. Laufende Reinigung**

### Trocken

Staubsauger mit Flachdüse oder einen Parkettblocher mit beigen Pads zur Trockenreinigung und weissen Pads zum Polieren verwenden.

### Feucht

Mit geeignetem Parkett-Reinigungsmittel und Feuchtwischgerät nebelfeucht, mit gut ausgewrungem Baumwoll-Mopp reinigen.

## **4. Pflege**

Auch die Versiegelung auf Parkettfussböden unterliegt je nach Beanspruchung einem natürlichen Verschleiss. Deshalb empfehlen wir insbesondere bei stark beanspruchten Flächen die Behandlung mit einem geeigneten Pflegemittel. Dieses wird pur mit einem Wischwiesel aufgetragen. Die Polymerdispersion reduziert den Abrieb, erleichtert die regelmässige Unterhaltsreinigung und frischt alte, stumpfe Böden wieder auf.

## **5. Grundreinigung**

Entsprechend der Belastung und dem damit verbundenen Verschmutzungsgrad ist in bestimmten Zeitabständen eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich. Alte Pflegefilme, hartnäckige Verschmutzungen und andere Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen, werden durch die Grundreinigung wirksam entfernt. Da diese Reinigung auch mechanisch erfolgt und die entsprechenden Reinigungsmaschinen erfordert, empfehlen wir Ihnen, sich an Ihr Bodenbelagsfachgeschäft zu wenden.

---

**Unser Pflegetipp**

**Dr. Schutz Parkett- und Korkreiniger und Spraymopp**

# Konventionell geölte und gewachste Parkett-/ Holzfussböden (kein UV-Öl)

## 1. Vorbeugende Massnahmen

Ein grosser Teil des Schmutzeintrages kann durch BODEWO-Sauberlaufzonen vor dem Eingang bzw. Schmutzschleusen in den Eingangsbereichen vermieden werden. Diese sollten eine Mindestgrösse von 2–3 Schrittlängen besitzen und müssen regelmässig gereinigt werden, um ihren Zweck langfristig zu erfüllen.

Das Naturprodukt Holz sollte möglichst nie über längere Zeit feucht oder gar nass sein, da es Wasser aufnehmen und dabei seine Form verändern (Quellung) oder vergrauen kann. Bei der Reinigung ist deshalb stets darauf zu achten, dass nach Möglichkeit trocken (mit Mopp, Harbesen, Staubsauger) oder lediglich nebelfeucht (d.h. mit ausgewringenen Tüchern) gewischt wird und keine «Pfützen» auf dem Boden verbleiben. Neu verlegte Holzfussböden in der ersten Woche nur trocken reinigen, d.h. fegen oder moppen. Möbelfüsse nach Möglichkeit mit Filzgleitern versehen und schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen.

Holzfussböden reagieren wie alle Holzbauteile auf die Umgebungsbedingungen (insbesondere die relative Luftfeuchte) mit entsprechenden Holzfeuchteänderungen. Holzfeuchteänderungen ziehen entweder Schwindungen oder aber Quellungen mit den entsprechenden Folgewirkungen nach sich. Um diesbezüglich aussergewöhnliche Veränderungen zu vermeiden, sollten Sie darauf achten, dass sich die relative Luftfeuchte in den mit Holzfussboden belegten Räumlichkeiten möglichst ganzjährig im Bereich zwischen 50 % und 60 % bewegt bei einer Raumtemperatur von 20°C. Die Oberflächentemperatur Ihres Parkettbodens sollte 27°C nicht überschreiten. Im erforderlichen Fall sind Lüftungs- und Heizungsmassnahmen oder aber Befeuchtungsmassnahmen durchzuführen. Diese Klimabedingungen wirken sich nicht nur auf Ihren Holzfussboden, sondern auch auf alle Einrichtungsgegenstände aus Holz, Musikinstrumente, Ölgemälde und letztendlich auch auf Ihr persönliches Wohlbefinden positiv aus.

## **2. Erstbehandlung / Quellschutz**

Wenn ein konventionell geöltes/gewachstes Fertigparkett neu verlegt wird, kann es sein, dass Schmutz und Feuchtigkeit in die Fugen eindringen. Denn dieser Bereich ist, bedingt durch die Fabrikation, nicht immer vollständig geschützt. Deshalb empfiehlt sich der Einsatz einer Kantenimprägnierung zum Quellschutz. Diese Arbeit sollte durch Ihr Bodenbelagsfachgeschäft ausgeführt werden.

## **3. Regelmässige Reinigung und Pflege**

### Trocken

Staubsauger mit Flachdüse oder einen Parkettblocher mit beigen Pads zur Trockenreinigung und weissen Pads zum Polieren verwenden.

### Feucht

Zur regelmässigen Reinigung und Pflege empfehlen wir den Einsatz einer Holzseife oder eines anderen für diesen Belag geeigneten Reinigungs- und Pflegemittels, welches den Boden reinigt und gleichzeitig auch pflegt.

## **4. Auffrischung kleinerer Teilflächen und Ausbesserung von Kratzern**

Schadhafte Stellen können durch den Einsatz eines ölgetränkten Pflege-  
tuchs aufgefrischt werden. Durch den Einsatz eines Schleifpads und  
der Pflegetücher können Kratzer ausgebessert und wieder eingepflegt  
werden.

## **5. Intensivreinigung und Nachölen der Gesamtfläche**

UV-geölte Parkettböden dürfen nicht eingepflegt werden, sondern sind mit einem geeigneten Reinigungsmittel zu reinigen. Zur Intensivreinigung und Auffrischung von ganzen Flächen wenden Sie sich bitte an Ihr Bodenbelagsfachgeschäft.

---

**Unser Pflegetipp**

**Dr. Schutz Pflegeset für geölte Holz- und Korkböden,  
beinhaltet 2 x Holzseife 750 ml, 2 x H2Oil, 1 grüner Pad**

# Laminat-Bodenbeläge

## Allgemeine Hinweise

Laminatböden nie über längere Zeit feucht oder gar nass belassen, da sie speziell im Kantenbereich Wasser aufnehmen und dabei die Form verändern (Quellung) oder vergrauen können. Bei der Reinigung ist deshalb stets darauf zu achten, dass nach Möglichkeit trocken (mit Mopp, Haarbürsten, Staubsauger) oder lediglich nebelfeucht (d.h. mit ausgewringenen Tüchern) gewischt wird und keine «Pfützen» auf dem Boden verbleiben.

Laminatböden nie mit Allzweckreinigern reinigen, sondern nur mit speziell für Laminat entwickelten Reinigungsmitteln. Laminatböden reagieren auf Umgebungsbedingungen (insbesondere die relative Luftfeuchte) und ziehen entweder Schwindungen oder aber Quellungen mit den entsprechenden Folgewirkungen nach sich. Um diesbezüglich aussergewöhnliche Veränderungen zu vermeiden, sollten Sie darauf achten, dass sich die relative Luftfeuchte in den mit Laminatfußboden belegten Räumlichkeiten möglichst ganzjährig im Bereich zwischen 50 % und 60 % bewegt bei einer Raumtemperatur von 20°C.

Die Oberflächentemperatur Ihres Laminatbodens sollte 27°C nicht überschreiten. Im erforderlichen Fall sind Lüftungs- und Heizungsmaßnahmen oder aber Befeuchtungsmassnahmen durchzuführen. Diese Klimabedingungen wirken sich nicht nur auf Ihren Laminatboden, sondern auch auf alle Einrichtungsgegenstände aus Holz, Musikinstrumente, Ölgemälde und letztendlich auch auf Ihr persönliches Wohlbefinden positiv aus.

## **1. Vorbeugende Massnahmen**

Ein grosser Teil des Schmutzeintrages kann durch BODEWO-Sauberlaufzonen vor dem Eingang bzw. Schmutzschleusen in den Eingangsbereichen vermieden werden. Diese sollten eine Mindestgrösse von 2–3 Schrittlängen besitzen und müssen regelmässig gereinigt werden, um ihren Zweck langfristig zu erfüllen.

## **2. Bauschlussreinigung**

Neu verlegte Laminatböden müssen vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden, um die im Zuge der Verlegung entstandenen Verschmutzungen sowie Leimreste vollständig zu entfernen. Zur Beseitigung der üblichen Bauverschmutzungen Boden mit geeignetem Laminatreiniger nebelfeucht wischen. Zur Entfernung von Leimresten bzw. Leimschlären geeigneten Laminat-Fleckentferner auf die betreffenden Stellen aufsprühen und einige Minuten einwirken lassen. Anschliessend Rückstände mit einem weissen, kratzfreien Pad bearbeiten und gelösten Leim mit saugfähigen Tüchern aufnehmen. Abschliessend noch einmal mit einem in klarem Wasser ausgespülten und ausgewrungenen Tuch nebelfeucht nachwischen.

### **3. Laufende Reinigung**

#### Trocken

Staubsauger mit Flachdüse verwenden oder Parkettblocher mit beigen Pads.

#### Feucht

Für die Beseitigung der täglichen Verschmutzungen Boden mit geeignetem Laminatreiniger und Feuchtreinigungsgerät nebelfeucht wischen. Flecken, Absatzstriche, Malstiftfarben und andere festhaftende Verschmutzungen mit geeignetem Laminat-Fleckentferner und einem kratzfreien weissen Pad beseitigen. Anschliessend nebelfeucht nachwischen, bis Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig aufgenommen sind.

---

#### **Unser Pflegetipp**

**Dr. Schutz Laminatreiniger und Spraymop**

# Natur- und Kunststeinplatten

## 1. Vorbeugende Massnahmen

Ein grosser Teil des Schmutzeintrages kann durch BODEWO-Sauberlaufzonen vor dem Eingang bzw. Schmutzschleusen in den Eingangsbereichen vermieden werden. Diese sollten eine Mindestgrösse von 2–3 Schrittlängen besitzen und müssen regelmässig gereinigt werden, um ihren Zweck langfristig zu erfüllen.

## 2. Bauschlussreinigung

Der neu verlegte Bodenbelag muss vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden. Produktionsbedingte Rückstände und Bauverschmutzungen werden dadurch entfernt.

## 3. Unterhaltsreinigung

### Trocken

Trockenreinigung mit einem Staubsauger mit Flachdüse oder einem Trockenwischgerät.

### Feucht

Durch Verwendung eines auf den Boden abgestimmten Wischpflegemittels unter Einsatz eines geeigneten Feuchtwischgerätes.

#### **4. Grundreinigung**

Entsprechend der Belastung und dem damit verbundenen Verschmutzungsgrad ist in bestimmten Zeitabständen eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich.

Hartnäckige Verschmutzungen insbesondere im Fugenbereich und andere Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen, werden durch die Grundreinigung wirksam entfernt. Da diese Reinigung auch mechanisch erfolgt und die entsprechenden Reinigungsmaschinen erfordert, empfehlen wir Ihnen, sich an Ihr Bodenbelagsfachgeschäft zu wenden.

#### **5. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen**

Zur Entfernung von hartnäckigen Flecken und Gummiabsatzstrichen sind nur Fleckentferner zulässig, die für diesen Bodenbelag freigegeben wurden. Vor Verwendung eines Fleckentferners ist die Eignung an einer unauffälligen Stelle zu prüfen.

## Zum Schluss

Diese Reinigungs- und Pflegehinweise können eine individuelle Beratung durch den Fachmann nicht ersetzen. Methoden der Feuchtreinigung wie die Sprühextraktion setzen eine fachgerechte Anwendung voraus. Aus diesen Gründen können wir auch keine Haftung für diese Anleitung übernehmen. Wenn Sie mehr über Ihren Bodenbelag wissen wollen oder eine Objektberatung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb. Sie erhalten dort nicht nur Qualitätsprodukte, sondern werden auch umfassend beraten.







